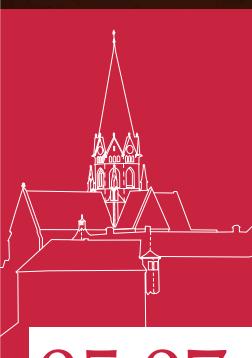




Erzabtei
St. Ottilien



05.07.
2026
15:00 Uhr

in der
KLOSTERKIRCHE
zum Heiligsten
Herzen Jesu
SANKT OTTILIE



Programm

ZÜND A LICHT
FÜR DI AN!

Frauenvokalensemble LUMINOSA
Laure Cazin Leitung

Der Eintritt ist frei – Spenden erbeten

Licht

Das ist die Botschaft, die wir von ihm gehört haben und euch verkünden: Gott ist Licht und keine Finsternis ist in ihm. Wenn wir sagen, dass wir Gemeinschaft mit ihm haben, und doch in der Finsternis leben, lügen wir und tun nicht die Wahrheit. Wenn wir aber im Licht leben, wie er im Licht ist, haben wir Gemeinschaft miteinander und das Blut seines Sohnes Jesus reinigt uns von aller Sünde. *1. Joh 1,5 – 7*

Dieses eine große Licht ermöglicht erst die Unterscheidung von „Oben“ und „Unten“ – Hell und Dunkel – Himmel und Erde – und der scharfen Trennlinie dazwischen – der Trennlinie der Unterscheidung – der Unterscheidung von Hell und Dunkel. Diese Unterscheidung versetzt uns in die Lage zu erkennen, dass das Licht die Finsternis in Helligkeit verwandeln kann – je höher das Licht steigt – diese Erkenntnis hat ein Fundament – dieses Fundament ist der Glaube – das Vertrauen auf das Licht. Glaube an das Licht bedeutet – selbst zum Licht zu werden – sich vom Licht bescheinen zu lassen – sich erhellen, durchglühen, zu lassen – selbst Licht auszusenden – Licht vom Licht zu sein

Damit dies gelingt, dazu haben wir vom großen Licht, das keinen Anfang und kein Ende kennt – das Licht dass Gott ist – ein Beispiel erhalten – Jesus Christus – Sohn Gottes – Sohn des Lichtes – er hat uns die Kunde gebracht – wie wir mit ihm und in ihm Söhne des Lichtes werden – unser Leben ausrichten auf das Licht – unserem Leben eine Orientierung geben – Orientierung auf dem Weg der Nachfolge aus der Finsternis zum Licht – vom Tod zum Leben – durch seinen Tod und in seiner Auferstehung.

Wir werden in seiner Nachfolge immer mehr an ihm und auf ihn hin wachsen – und so immer mehr zum Licht des Lebens und der Liebe werden – unsere Strahlkraft erreicht auch den Nächsten – wir geben dem Nächsten Anteil von unserer Liebe und umgekehrt – Liebe drückt in der Person und der Beziehung zwischen Personen aus. Wie die Liebe Gottes in der Beziehung zwischen dem Vater und dem Sohn im Hl. Geist ihren Ausdruck findet – so wird diese Liebe in uns, zum Nächsten und zu Jesus Christus sichtbar und formt den einen Leib

Die Liebe ist die Essenz, die das Band des Glaubens und des Vertrauens unter uns und dem Herrn zusammen hält – diese Liebe verwandelt – Verwandlung vom „Ich“ zum „Du“ – Verwandlung von der Finsternis zum Licht.

Programm

Siehe Einlegeblatt



Das internationale, mehrfach ausgezeichnete Frauenvokalensemble Luminosa wurde aus der gemeinsamen Freude zur Musik von sechs jungen Sängerinnen 2023 gegründet. Sechs Persönlichkeiten, sowie sechs charakteristische Stimmen finden zu einem homogenen, strahlenden Ensembleklang zusammen. Dieser zeichnet sich durch das farbenreiche Zusammenspiel der individuellen Stimmen aus.

Das Ensemble Luminosa ist Preisträger des 14. a cappella Wettbewerbs in Leipzig 2024, erhielt dort zudem den Sonderpreis für das beste unverstärkte Stück und wurde auch bei der Fanny Mendelssohn Competition 2024 ausgezeichnet.

Im April 2024 erhielt Luminosa das Ensemblestipendium der Universität Mozarteum Salzburg, mit dessen Unterstützung im folgenden Jahr ein neues Konzertkonzept des Frauenvokalensembles umgesetzt wird.

Am 27. Januar 2024 war das Ensemble Luminosa im Radio auf BR-Klassik bei der Sendung „Jazz und mehr“ zu Gast.

Im Jahr 2024 war das Ensemble bereits mit ihrem neuen Konzertprogramm „Dunkelheit und Licht“ in München, Innsbruck und Augsburg zu hören und trat in der Wieskirche im Rahmen des Formats „Alte Musik in jungen Händen“ auf. Im Sommer folgen weitere Konzerte der Reihe in Südtirol.

Die sechs Sängerinnen Cordula, Alexa, Melanie, Laure, Julia und Judith kommen aus Deutschland, Frankreich und Italien und studieren an verschiedenen europäischen Musikuniversitäten, im deutsch-, sowie italienischsprachigen Raum. Sein öffentliches Debüt gab das Ensemble im Juli 2023 im Alten Peter in München.



Laure Cazin, in Paris geboren, studiert seit Oktober 2022 Chordirigieren bei Prof. Florian Helgath und Prof. Andreas Herrmann an der Hochschule für Musik und Theater München, parallel zu ihrem Gesangsstudium, in 2019 bei Professorin Daniela Sindram begonnen.

Bereits mit 4 Jahren begann sie ihre musikalische Ausbildung im Conservatoire mit Barockblockflöte, Solfège und im Kinderchor. Sie wurde als Jugendliche im CRR von Paris aufgenommen und war dort neben der Schule Teil des renommierten Mädchenchores „La Maîtrise de Paris“, unter der Leitung von Patrick Marco. Ziemlich schnell entwickelte sich bei ihr die Lust, auch auf der anderen Seite zu stehen und sie erhielt zusätzlich Chorleitungsunterricht bei

Marc Korovitch und Richard Wilberforce, neben Gesangs- und Klavierunterricht. Da sie sich auch leidenschaftlich für die theoretischen Fächer der Musik interessiert, erwarb sie in 2018 ein Diplom in Musiktheorie und Gehörbildung, welches ihr erlaubte, als Lehrerin für Solfège in mehreren Conservatoires der Stadt zu arbeiten. Neben der Schule und dem Conservatoire leitete sie 2017-2019 einen Schulchor. Durch das Conservatoire und die anderen Chören, in denen sie als Sängerin oder Dirigentin tätig war hatte sie die Möglichkeit, an vielen spannenden musikalischen Projekten teilzunehmen, unter anderem mit Dirigenten wie Esa Pekka-Salonen, Paavo Järvi, Daniel Harding, hauptsächlich an der Pariser Philharmonie.

Seit Beginn ihres Chorleitungsstudium an der HMTM bei Prof. Andreas Herrmann durfte sie bei Workshops mit u. A. Prof. Denis Rouger und Brett Scott teilnehmen, sowie den Madrigalchor der Hochschule im Konzert dirigieren. November 2023 übernahm sie die Choreinstudierung für die Uraufführung einer Oper von Johannes Obermeier in der Reaktorhalle (München) und dirigierte im Februar 2024 Leonard Bernsteins Mass for Peace in ihrer Konzertfassung. Als Sängerin machte sie im Juni 2022 ihr Début als Cherubino in Mozarts Le Nozze di Figaro in einer Produktion von der internationalen Stiftung, bei der sie u.a. in der Salzburger Residenz singen durfte. Im Mai 2023 übernahm sie die Rolle der Ciesca in Puccinis Gianni Schicchi in einer Produktion der HMTM. Sie tritt regelmäßig solistisch im Konzertfach, sowie mit ihrem Frauenvokal-sextett Luminosa auf.

2024 wurde sie musikalische Leiterin des Vokalensembles Cantabile Freising. Seit Januar 2025 ist sie zudem die Leiterin des Münchener Frauenchores.